

Vorab per Fax

M A A
MAYABAUM VERLAG

Mayabaum Publishing Ltd.
Victoria Street 201a
SW1E 5NE London
United Kingdom

Mayabaum Publishing Ltd., Victoria Street 201a, SW1E 5NE London, UK

Amtsgericht München
Betreuungsgericht
Linprunstraße 22
80335 München

Germany

Company Registration : 09682509
Fax: +44 207 681 3075

*Translations
Artist Works
Graphic Designs
Success Coaching
Webdesign & Socialmedia
Creation of Text & Layouts
Internet Marketing and more ...*

London, den 01. September 2017

**Einleitung und Antrag einer gesetzlichen Betreuungsmaßnahme
für Frau Sabrina Seehofer, Bereiteranger 6, 81451 München**

Email : seehofer@perilia-hr.de

Wertes Amtsgericht, werte Betreuungsstelle,

hiermit reiche ich Ihnen meine vollumfänglich dringliche schriftliche Stellungnahme ein, um eine m.E. lebensnotwendige Einrichtung eines Betreuungsverfahrens für Frau Sabrina Seehofer, Bereiteranger 6 in 81451 München einzuleiten.

Der Betreuungsumfang sollte die Vermögensverwaltung und das Gesundheitsrecht umlaufen. Die Zeitdauer wäre nur solange von Notwendigkeit bis der gesundheitliche Zustand von Frau Seehofer ärztlich umfasst wurde und eine Existenz-, und Lebenszerstörung zahlreicher Personen aufgelöst werden konnte, die von Frau Seehofer selbst herbeigeführt wird. Vorab möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass das Schreiben eine Kurzfassung darstellt und ich bemüht war, nur das wesentliche Zusammenzufassen um den kompletten und umfangreichen komplexen Sachverhalt verständlich zu machen.

Zum Sachverhalt

Frau Sabrina Seehofer, Geschäftsführerin der Fa. Perilia Human Resources GmbH, hat vom 1.09.2016 - 6.12.2016 Dienstleistungen in meiner Fa. Mayabaum Publishing Ltd. im Rahmen eines Paartrainings, Erfolgstraining, Marketingmanagement, Projektmanagement, Qualitätsmanagement und weitere Dienstleistungen allumfänglich wahrgenommen. Frau Seehofer hatte sich über einen Zeitraum von 4-5 Monate im Paartraining meiner Mitarbeiterin Frau Stöhr nachhaltig im Rahmen ihrer langjährigen Beziehungsaffäre mit Herrn Christopher Eckert aufgebaut, die nach einem schweren Einbruch wegen seiner Lebenspartnerin Frau Melitta Mannherz eingebrochen war.

Das Paartraining richtete sich auf Wunsch von Frau Sabrina Seehofer gezielt nach den Schwerpunkten des unternehmerischen Erfolges aus, mit der Dienstleistung im Rahmen eines Erfolgstrainings. Es sollte dazu dienen, dass Frau Seehofer endlich ihre Affäre mit Herrn Christopher Eckert vertiefen und verstärken kann, um ihn für sich alleine zu gewinnen um ihn somit von seiner Lebenspartnerin Frau Melitta Mannherz zu trennen, die sie als böse und unberechenbar in den Beratungen hinstellte.

Der Wunsch von Frau Sabrina Seehofer Paare zu trennen fällt allerdings nicht in den Aufgabenbereich und zu den zielführenden Tätigkeiten von Frau Stöhr. Die Dienstleistungen von Frau Stöhr richten sich dahingehend, die Paare zu stärken und aufzubauen, damit sie sich besser miteinander zurechtzufinden. Daher hat Frau Stöhr, Frau Seehofer mit pädagogisch wertvollen Textbausteinen zum versenden an Herrn Eckert unterstützt um zielorientiert ein gesund gepflegtes Verhältnis aufzubauen.

Seit langer Zeit und auch schon in der Vergangenheit soll angeblich Frau Melitta Mannherz die Lebenspartnerin von Herrn Christopher Eckert massiven und ausfallenden Streit mit Frau Sabrina Seehofer haben. Laut Äusserung von Frau Seehofer hat sich Herr Christopher Eckert für seine Lebenspartnerin Frau Melitta Mannherz entschieden, weil Frau Sabrina Seehofer unwahre Geschichten verbreitet haben soll und Herrn Christopher Eckert seiner Lebenspartnerin Frau Mannherz geglaubt hat und nicht Frau Seehofer.

Frau Sabrina Seehofer hatte meine Beraterin zum ersten mal über eine Beratung kontaktiert und das in einer m. E am Boden zerstörten physisch labilen Verfassung. Sie steckte voller Ängste und hatte Wut auf unzählige Menschen und erzählte meiner Mitarbeiterin Frau Stöhr äußerst energisch, dass alle Menschen böse sind. Zu Anfangs hatte ich ebenso wie Frau Stöhr enormes Mitleid mit Frau Seehofer und versuchte sie in ihrer Not und ihren Zwangsvorstellungen zu beruhigen. Zudem hat meine Mitarbeiterin Frau Stöhr Frau Seehofer dringlich auf kostenlose Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und hochprofessionelle ärztliche Hilfe hingewiesen, was Sie mir und Frau Stöhr gegenüber allerdings vehement ablehnte.

Irgendwie machte Frau Seehofer in den Beratungen meiner Beraterin und mir gegenüber den Anschein, dass es ihr nur darum ging auf Kosten anderer Mitmenschen unternehmerisch erfolgreich zu werden, um Herrn Christopher Eckert zu imponieren und ihn für sich alleine zu erobern. So wie es im Nachhinein aussieht, nachdem ich in alle und dem kompletten Lebens- und Geschäftsbereichen von Frau Sabrina Seehofer von ihr persönlich Einblick erhalten habe, musste der Urheber und Gründer der Fa. Perilia Human Resource GmbH, Herrn Denise Horton, und zahlreiche andere Personen, wie Frau Melitta Mannherz, aus dem Blickwinkel von Frau Seehofer geräumt werden.

Zu Anfangs basierte die Telefonberatung nur auf der Ebene zwischen Frau Stöhr und Frau Sabrina Seehofer. Allerdings seit Beginn meiner Tätigkeit als Marketing Manager begann Frau Sabrina Seehofer die allumfängliche Lebens- und Partnerberatung auch bei mir zu suchen und es gab irgendwann auch keine Unterschiede mehr zwischen den Beratungen von Frau Stöhr und mir Frau Seehofer gegenüber. Alles drehte sich nur noch um Herrn Christopher Eckert und die Fa. Perilia die sie dem Anschein nach um ihn zu erobern, aufbaute.

Frau Seehofer Sabrina hat bis heute nicht einen einzigen Freund oder Mitarbeiter für eine längere Zeit im Rahmen eines freundschaftlichen Verhältnisses behalten können, ohne ihr/oder ihm nicht zu schaden zuzufügen und aufgeben zu müssen. Von Anfang der Beratungen an mit Frau Seehofer waren alle böse und wollten ihr alle etwas schlimmes. Sie steckte voller Ängste, dass jeder ihrer Mitarbeiter und Freunde nur schlecht hinter ihrem Rücken über sie reden. Anstatt mit den Mitarbeitern zielorientiert Lösungen zu finden und auftauchende Probleme aus den Weg zu räumen, kündigt Frau Seehofer ihre Mitarbeiter nacheinander, nachdem sie diese zum Äußersten bis zur Erschöpfung überforderte und untauglich nicht mehr für ihre eigenen Zwecke benötigte.

In dem Zeitraum von vier Monaten und den erbrachten Dienstleistungen für die Fa. Perilia Human Resource GmbH kündigte Frau Seehofer vier Mitarbeiter und brachte jedesmal durch ihre Entscheidungen ihre eigene komplette Fa. Perilia H. R. GmbH durch die enorm hohen Fluktuation an Mitarbeitern ins Ungleichgewicht. Ich musste mit meinen Dienstleistungen, sowie auch Frau Stöhr immer wieder 24 Stunden rund um die Uhr schnelle Wege suchen diese m.E gravierenden, komplexen Fehlentscheidungen, seitens der Geschäftsführerin Frau Seehofer auszugleichen, um Schlimmeres wie z.B einer bevorstehenden finanziellen Schiefelage der Fa. Perilia Human Resource GmbH zu verhindern.

Zu Frau Seehofers Entscheidungen an Massnahmen gehörte auch, Mitarbeiter in der Firma voneinander bei Streitigkeiten oder allgemein zu isolieren, indem Sie vertraglich stillschweigen mussten und nur in Gruppenarbeiten sich untereinander austauschen durften.

Auch wurde ein Mitarbeiter gemobbt und er lies sich zu seinem Schutz in ein kleines Einzelbüro unterbringen, weil Frau Seehofer schlecht über diesen liebevollen Mitarbeiter Dario Susak unter dem Team redete. Die Mitarbeiter ständig auf Hochtouren und über Grenzen hinaus zu überfordern und zu beanspruchen war für Frau Sabrina Seehofer reine Routine. Angeblich kannten sich die Mitarbeiter untereinander auch nicht, was sich später alles ganz anders herausstellte, weil die ganze Firma nur aus dem Freundeskreis von Frau Seehofer bestand und untereinander verzankten.

Am 04.12.16 teilte Frau Seehofer mir und meiner Beraterin Frau Stöhr mit, dass sie eine Freundin Namens Julia Hahn besucht die mir bekannt ist, da sie auch die die Telefonberatungen von Frau Stöhr in Anspruch nahm. Bei dieser Freundin Julia Hahn sollte Frau Sabrina Seehofer angeblich eine Kopfmassage erhalten. Ich und Frau Stöhr hatten an diesem Abend noch kurz Kontakt zu Frau Seehofer und bemerkten, dass sie sehr abweisend und firmendesorientiert war, sowie verworfen in ihrem Verhalten. Sie machte Frau Stöhr gegenüber den Anschein kaum noch Kraft für ihr Leben und Ihre Lebensbelange zu haben, weil ihr Vater sie permanent als teilhabender Gesellschafter in zwanghafte Streitigkeiten verwickelte und Herrn Christopher Eckert.

Frau Stöhr hatte Frau Seehofer angeraten einen Arzt aufzusuchen im Rahmen einer hochprofessionellen Fachkompetenz, damit sie sich wieder stabilisieren kann.

Am nächsten Morgen startete der Ablauf fürs Tagesgeschäft der Fa. Perilia Human Resources GmbH relativ merkwürdig und verändert. Alle Projekte mit unseren Urheberrechten, Nutzungsrechten, Patentrechten, Datenschutzrechten wurden einfach von Frau Seehofer und ihrem Vater, Gesellschafter Alfred Seehofer auf unbekannte Mitarbeiter umgeleitet die mir und meinen Team für die Erbringung meiner Dienstleistung nicht vorgestellt wurden. Es wurden einfach ohne Absprache neue Aufgabenlisten von Frau Seehofer erstellt und von meiner Fa. der Mayabaum Publishing ltd. abgeleitet mit unseren kompletten urheberrechtlich und patentierten Unterlagen und Nutzungsrechten.

Dieses bis heute unerklärliche Verhalten, dass eindeutig einen klaren Rauswurf und unangekündigten Abbruch der gemeinsamen Zusammenarbeit darstellte, wurde eine Gefährdung für mein Erfolgsprojekt. Dieses löste einen Vertragsbruch beider Vertragsparteien zwischen der Mayabaum Publishing ltd und der Fa. Perilia H. R. GmbH aus und unser Vertriebler Herr Vincken wurden somit gezwungen mitten in einem von meinem Team erarbeitetem Erfolgsdurchbruch, fristlos zu kündigen.

Die Fa. Perilia H. R. GmbH wurde im September 2017 von Frau Stöhr und mir in einem katastrophalen Zustand aufgefunden und Schritt für Schritt in allen unternehmerischen Bereichen grundsaniert und neu aufgestellt. In diesem katastrophalen vorgefundenen Zustand wurde die Fa. Perilia H. R. GmbH von Geschäftsführerin Frau Sabrina Seehofer auch geführt. Auch Herr Vincken, ich und Frau Stöhr wurden monatelang bis zur absoluten Überforderung von Frau Seehofer in Anspruch genommen. Herr Vincken hatte deswegen vor Überschöpfung und Unterbezahlung von Seiten Frau Seehofer, einen Einbruch mit seiner Firma erlitten und diese mittlerweile an seine Kollegin verkauft. Die selben Erfahrungen und Erlebnisse haben auch Frau Stöhr und ich erlebt, wobei uns zusätzlich bis heute noch nachhaltig geschadet wird im Rahmen eines Existenzinbruches, welcher immer noch kein Ende findet.

Es bleibt mir und Frau Stöhr bis heute unverständlich, da unser Erfolgsprojekt herangereift ein paar Tage vor dem absolutem Erfolgsdurchbruch, der Fa. Perilia H. R. GmbH stand. Unsere seit September bis Dezember 24 Stunden rund um die Uhr geleistete und vollbrachte Arbeit, kam zu diesem Zeitpunkt durch gemeinsame langwierige Arbeit enorm zur Geltung und stand wie gesagt kurz vorm großen Erfolgsdurchbruch mit weiteren renommierten Vertragspartner, wie auch das Fünf Sterne Hotel Bayerischer Hof aus München.

Das Fünf Sterne Hotel Bayerischer Hof aus München konnte ich mit meinen erstellten urheberrechtlich geschützten Marketingkonzepten und Unterlagen für die Fa. Perilia H. R. GmbH als Vertragspartner und Kunde gewinnen, was Frau Seehofer vor dem Einbruch ihrer Fa. Perilia H. R. GmbH rettete.

Diese Unterlagen sind noch heute, wie auch andere Marketingkonzepte von mir und Frau Stöhr, im unerlaubten Besitz von Frau Sabrina Seehofer und werden für Ihre Zwecke zum besseren Fortkommen missbräuchlich genutzt.

Frau Stöhr und ich waren und sind auch weiterhin der festen Überzeugung, was wir auch mittlerweile schriftlich beweisen können, dass Frau Sabrina Seehofer und ihr Vater (Gesellschafter) Herr Alfred Seehofer uns geplant aus unserem Erfolgskonzept rausbrechen wollten.

Zum einen um finanzielle Kosten einzusparen und meine Firma die Mayabaum Publishing Ltd. nicht ausbezahlen zu müssen und zum anderem, um unseren einzigartigen Vertriebler und Telemarketer Herr Vincken abzuwerben und für sich zu gewinnen. Ebenso um mit unseren Marketing Fragebogen & -Konzepten, erstellten Firmenlogos, Urkunden, Layouts, Marketingkonzepte, Marketingpläne, Skizzen, Entwürfe, Brainstorming Entwürfe & Konzepte, erstellten Firmenunterlagen und Projektstudien zu entnehmen und damit unerlaubt und kostengünstig weiter-zuarbeiten.

Diese Vermutung hat sich mittlerweile durch das sittenwidrige Verhalten von Frau Seehofer und ihrem Vater Herrn Alfred Seehofer, sowie Rechtsanwältin Frau Raumschüssel bestätigt. Auch hat Herrn Vincken sich von dieser, seines Erachtens nach, unseriösen Firma und dem sittenwidrigem Verhalten von Frau Seehofer und ihrem Vater distanziert. Er hat es auch wortwörtlich schriftlich mitgeteilt, dass er keinen weiteren Kontakt mehr zu Geschäftsführerin Frau Seehofer und ihrem Vater wünscht.

Frau Stöhr und ich waren alle Zeit die einzigsten Menschen die sich in allen Lebensbelangen rund um die Uhr um Frau Sabrina Seehofer und ihre Firma Perilia allumsorgend gekümmert haben. Frau Stöhr und ich trainierten die Fa. Perilia H. R. GmbH erfolgreich und pflegten das Privatleben von Frau Sabrina Seehofer gesund. Wir bauten ihr sorgfältig eine gesunde Lebensgrundlage auf und ich habe sogar für Frau Seehofer verholten eine kurzfristiges Apartment zu suchen, damit Sie in der Zeit des Oktoberfestes nicht auf der Straße sitzen muss. Meine Mitarbeiterin Frau Stöhr und ich haben Frau Seehofer rund um die Uhr und von Anfang an der Dienstleistung zu einer kompetenten Erfolgsunternehmerin trainiert und sie in allen Lebensbereichen mit Einbringung von werthaltiger Lebensqualität nachhaltig unterstützt.

Unser Dienstleistungen und Gutmütigkeit wurde unbegrenzt ausgenutzt und zu meinem und dem Verhängnis von Frau Stöhr. Frau Seehofer hat uns immer vorgespielt, dass Sie uns nicht zahlen kann und hat mit Absicht unsere Gutmütigkeit schamlos ausgenutzt. Sie hat unsere Existenz bis auf den Grund eingebrochen durch unwahre Behauptungen, die sich allerdings mittlerweile durch unsere schriftliche Beweislage als unwahr bestätigt haben und sich somit die unwahren Tatsachenbehauptungen in Gegenteil umwandeln.

- **Schriftliche Kündigung der Zusammenarbeit**
- **Nachtrag zur schriftlichen Kündigung**

Schreiben vom 13.12.2016 ./ Nachtrag zur schriftlichen Kündigung

Zitat:“ Am Montag, den 6.012.2016 wurde alles von Ihnen eingebrochen. Zu diesem Zeitpunkt standen ich und Frau Stöhr seitdem nur am Rande, ohne jeglichen Informationen ihrerseits zu erhalten. Wir wurden nur noch im Geschehen der neu erschaffenen Prozesse mitgeschleift, als wäre es eine Selbstverständlichkeit. Es war auch wirklich niemals meine Absicht irgendjemanden von Ihnen Schaden zu zufügen. Doch zuerst warfen Sie mich und Frau Stöhr am Mittwoch, den 8.12.2016 bereits um 8,30 Uhr von den Aufgabebereichen und Bedarfsfällen, ohne Grund und Hinweisen, aus den gemeinsam erarbeiteten Wunderlisten heraus. Danach blockierten, isolierten Sie uns und unseren Grafikdesigner und Urheber Ihrer Firmenlogos. Was auch immer Sie dazu geritten, oder welchen Anweisungen Sie auch dazu aufgefordert wurden. Doch das ist absolut nicht das Verhalten einer Geschäftsführerin, noch haben wir jemals seit unserer gemeinsamen tiefgründigen Zusammenarbeit gedacht, dass Sie zu so einer unwürdigen und sittenwidrigen Handlung fähig sind und auch so etwas auch vollziehen können. Das ist mir unbegreiflich und habe bis heute in meiner gesamten Geschäftswelt, sowas derartiges nicht erlebt. Weder als Dienstleister, noch als Geschäftspartner im B2B und B2C Bereich.

Ich bin sicherlich ein sehr gutmütiger Mensch und das wissen Sie, doch ich bin nicht mehr bereit dieses Feld der Unklarheit mit Ihnen zu teilen. Sie müssen doch selbst gut genug wissen, dass mitten in einem Prozess, der kurz vor einem Erfolgsaufstieg nicht umgebaut werden darf. Das ganze Perilia Team war perfekt positioniert und eingestimmt auf ihr Aufgabenfeld. Ich kann doch nicht einfach einen Probezeitarbeiter in einen laufenden und optimierten Prozess einschleusen und somit den Prozessträgern die Aufgaben umgehend mit allen anschließenden Folgen und daraus resultierenden Kosten umleiten, damit das gesamte Team und das Projekt abgeleitet.

Ich kann Ihre Situation sehr gut nachvollziehen. Langsam müssen Sie allerdings zur Vernunft kommen, damit beiderseits ein nicht noch größerer finanzieller Schaden, durch Ihr Fehlverhalten und zunehmend höhere Schadensersatzforderungen entstehen. Sie schaden nicht mir, sondern nur sich selbst. Und das liegt absolut nicht in meinen Interesse, weil es vor allem viel Kraft und unnötige Zeit raubt. Man sollte dies lieber in Schöne und wertvolle Dinge investieren, in geschäftlicher wie auch in privater Substanz. Zudem haben wir alle Zeit nichts unrechtes getan und einen sauberen Arbeitsplatz hinterlassen. Auch ziehen wir uns den Stiefel nicht an, für das, was mit meinen Vertriebler Herrn Vincken geschehen ist. Er ist ebenso in Ihrer unmissverständlichen Prozess Umstrukturierung mit eingebrochen und nicht in unserer. „Zitat Ende

.... weiteres zum Sachverhalt

Seit dem 5.12.2016 befindet sich nun Frau Seehofer nach einer ausgeübten Hypnose von ihrer Freundin Frau Julia Hahn in dem Zustand zahlreiche Menschen in ihre problematischen Angelegenheiten zu verfangen. Trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderungen sich hochprofessionelle Hilfe über einen Facharzt zu suchen wurde bis heute nichts unternommen, um Frau Seehofer aus einer enorm vergangenen Selbstgefährdung und Gefährdung ihres kompletten Umfeldes und Bekanntenkreises herauszuhelfen. Selbst ihre zuständige Rechtsanwältin Frau Annett Raumschüssel ignorierte trotz mehrmaliger schriftlicher Anschreiben die ärztliche Notwendigkeit die ich ihr schon mehrmals für ihre Mandantin angeraten habe.

• Nachtrag zur schriftlichen Kündigung

Schreiben vom 13.12.2016 ./.. Nachtrag zur schriftlichen Kündigung

Zitat:“ Dringlich anzuraten wäre Ihnen außerdem Frau Seehofer, schnell möglichst einen kompetenten Arzt oder am besten einen wirklich erfahrenen Hypnosetherapeuten aufzusuchen. Der Rapport zum Hypnotisanten in einer Hypnose ist nur vollständig aufzulösen, wenn eine Wiederholungshypnose von einem Hypnosetherapeuten durchgeführt wird, der Ihnen die tiefsitzende Suggestionen komplett wieder in der Verankerung aufhebt und auflöst. Sie können von Glück reden, dass Ihnen nichts schlimmeres bis heute darauf passiert ist. Menschen zu hypnotisieren ist ein ernst zunehmendes Fachgebiet, welches mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren an Erfahrung, durch volle Einsatzbereitschaft, an einem Hypnotisanten durchgeführt werden sollte.

Sicherlich möchte jedermann der einen Hypnoselehrgang abgeschlossen hat, wie auch im Empfehlungsmarketing, sich bekannt machen und einen Kundenkreis aufbauen. Doch bitte glauben Sie mir, Frau Hahn war nicht interessiert mit Ihnen ein aufklärendes Gespräch zu führen, was m. E. dringlich notwendig gewesen wäre, um den Speerriegel aufzulösen. Ich hoffe, ich konnte Ihnen etwas dabei helfen, sich darüber im Klaren zu sein, mit welchem enormen Risiko Sie Ihr Leben bestreiten. Natürlich ist es Ihr Leben und es geht mich auch nichts an was Sie tun. Doch ich weiß von den Hypnoseausbildungen, dass man nach Beendigung des Lehrganges im Freundeskreis beginnt sich einen Kundenstamm durch Mundpropaganda aufzubauen. Das hat nichts damit zu tun, dass man es gut mit jemandem meint, sondern es gehört im Nachhinein zur praktizierenden Ausbildung dazu. „Zitat Ende

.... weiteres zum Sachverhalt

Anstatt ihrer Mandantin Frau Seehofer aus ihrer tiefsitzenden Hypnose durch einen Facharzt zu helfen, verstärkte Rechtsanwältin Frau Raumschüssel den gesundheitlichen Zustand ihrer eigenen Mandantin Frau Sabrina Seehofer, dass m.E nach an unverantwortlich ist und weitreichende Folgen nach sich ziehen kann, wenn nun endlich keine schnellen Maßnahmen ergriffen werden.

Im Nachhinein haben Frau Stöhr und ich nach einem aufschlussreichen Telefonat mit Frau Hahn erfahren, dass Sie meiner Mitarbeiterin telefonisch mitteilte, dass Frau Seehofer Sie nicht wenn einer Kopfmassage besuchte, sondern wegen einer Hypnose die Frau Hahn selbst ausübte. Dabei ist bekannt seit der langandauernden Beratungen von Frau Stöhr das Frau Seehofer unter einer Suggestibilität anfällig ist. Daran und an dem gesamten Sachverhalt seit unserer Kündigung läßt sich deutlich erkennen, dass Frau Sabrina Seehofer, dass was sie einem erzählt auch wirklich selbst glaubt und lebt. Es klingt auch alles so ehrlich und echt zeigt sich aber dann nicht als wahrheitsgetreu.

Durch das 24 Stunden rund um die Uhr Erfolgstraining von Frau Stöhr und mir zeigte sich anhand der Entwicklung von Frau Seehofer, dass sie immer mehr sich in mir und Frau Stöhr ihren Eigenschaften und Gewohnheiten verkörperte und in unsere Fußstapfen getreten ist, sowie unsere Person angenommen hat was uns zum einen schmeichelte aber zum anderen erschreckte. Erschrecken aus dem Grunde, weil es so erzwingend und vereinnahmend zugenommen hatte und sie uns immer weniger entlohnte für unsere Dienstleistungen.

Sie schuldete Frau Stöhr und mir schon Unsummen die uns dann zugesprochen wurden, wenn wir es mit Frau Sabrina Seehofer durch ihre schwere unternehmerische Zeit zusammen durchstehen. Mit ihren eigenen Worten:“ Zusammen von der Hand in den Mund leben überbrücken.“ Wir hatten schon unseren kompletten Kundenstamm verloren, weil wir irgendwann nur noch 24 Stunden rund um die Uhr von Frau Sabrina Seehofer für Ihre Belange eingespannt wurden.

• **Telefonprotokoll vom 7.12.2016, 18:21 Uhr zwischen Frau Doris Stöhr und Frau Julia Hahn (Zeuge des Telefonates Herr Tübner)**

Trotz mehrfacher konkreten Nachfragen auf das Ereignis und der wahre Grund der Widersprüche wurde mir und meiner Mitarbeiterin Frau Stöhr ständig ausgewichen. Mittlerweile ist durch den ausgelösten Vertragsbruch eine strittiger Sachverhalt zwischen Mayabaum Publishing ltd. und der Fa. Perilia H. R. GmbH entstanden. Dieser wird durch weitere Diskriminierung und Diffamierung im Rahmen von unwahren Zeugenaussagen und Aussagen die den Fakten widersprechen gegen meiner Firma Mayabaum Publishing ltd., wie auch mich als Privatperson und meiner Mitarbeiterin Doris Stöhr, fortgeführt und immer mehr unschuldige Menschen werden in das Lügen-Schneeballsystem von Frau Seehofer mit verwickelt, dass immer mehr vorsätzliche Rechtsverletzungen mit einbezieht. Ebenso wird Frau Julia Hahn unschuldig von Frau Sabrina Seehofer als Mittel zum Zweck um sich und ihren Vater Herrn Seehofer Alfred aus der Affäre zu ziehen mit eingezwungen und verfangen.

Angefangen von zwei abgegebenen unwahre eidesstaatliche Erklärungen, Amtsbetrug, Existenzschädigung durch sittenwidriges Verhalten, Persönlichkeits- und Menschenrechtsverletzungen, Imageschaden wegen Verleumdungen, Beleidigungen, üble Nachrede, vorsätzliche Patentrechtsverletzungen und Verletzung von notariell hinterlegte Beglaubigungen, vorsätzlicher Datenschutz-, und Urheberrechtsverletzungen, unerlaubte Verwendung und Verletzung von Nutzungsrechten,

analog Drangsalierung von Behörden und Gerichte mit Anträgen und ständige Aufforderung zur schnelleren Bearbeitung des Sachverhaltes, Persönlichkeitsverletzungen und Verleumdungen gegenüber von Dritten die ohne Wissen und grundlos in diesen Sachverhalt mit eingewickelt werden für unwahre Behauptungen, Rufschädigung & Rufmord gegenüber Frau Stöhr und mir, sowie dem gesamten Firma Mayabaum Publishing ltd. und des gesamten Teams,

Existenzschädigung durch nicht begleichen der offen stehenden Rechnungen, Zerstörung des Freunde- und Bekanntenkreis in sozialen Netzwerken, Vortäuschung einer Straftat und unberechtigter Beschuldigungen, unterlassenen Hilfeleistung, Einbruch ins Privatleben,

analog uneidliche Falschaussage: Abgrenzung zu falscher Verdächtigung bei Ausschmückung eines zutreffenden Kerngeschehens mit Übertreibungen, intensives Mobbing, seelischer und körperlicher Grausamkeit, Existenzschädigung durch nicht begleichen der offen stehenden Rechnungen, Verletzung der Pflichten & Rechte des Geschäftsführers einer UG, Verletzung der Sorgfaltspflicht als Geschäftsführers, sowie weiteren Pflicht und Rechtsverletzungen der Menschenrechte und auch Behindertenmenschenrechte, Konvention der Menschenrechte Artikel 25 GG, UN- Behindertenrechtskonvention, europäisches Strafrecht Art. 8 EMRK,

Darüber hinaus massive Grundrechtsverletzung durch Verstoß gegen Grundgesetz Art. 3 Abs. 3., Art.1 Abs.1, Art. 2, Art, 103 Abs.1 und Art. 20 Abs.3. und Art. 97 und 101 § 1004 Abs.1 BGB, Täuschung im Rechtsverkehr § 270 StGB, 271 StGB mittelbare Falschbeurkundung, § 123 BGB, wegen arglistiger Täuschung mir gegenüber und des Landesgerichtes Kempten, § 240 StGB Nötigung, üble Nachrede § 186 und Verleumdung § 187 Vortäuschung falscher Tatsachen § 263 StGB, § 132 StGB, vorsätzlicher Verstoß gegen das Völkerrecht und die Konvention der Menschenrechte- Artikel 25 GG

analog Mitverschulden § 254 StGB, Unterschlagung von Beweismittel § 246 StGB, Fälschung beweisheblicher Daten § 269 StGB, Beihilfe § 27 StGB, Täterschaft § 25 StGB, sittenwidrige vorsätzliche Schädigung § 826 StGB, § 823 BGB Schadensersatzpflicht, Körperverletzung § 223 StGB, fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB, Falsche uneidliche Aussage § 153 StGB, Meineid § 154 StGB, § 280 BGB Schadensersatz wegen Pflichtverletzung, Ausbeutung der Arbeitskraft § 233 StGB, § 192 STGB Beleidigung trotz Wahrheitsbeweises, Drohung und Nötigung zur Erschleichung von Leistungen ist strafbar Betrug § 263 StGB: Verschaffung von Vermögensvorteil durch Vortäuschung falscher Tatsachen ist strafbar

§ 145d StGB Vortäuschen einer Straftat - Nicht begleichen von Rechnungen

(Urteil BGH, 07.08.2013 - 1 StR 156/13), (BVerwG, Urteil vom 13. 11. 2007 - 2 WD 20.06; TDG Süd (lexetius.com/2007,4297), § 164 ZPO Falsche Verdächtigung (Urteil vom 26.05.2016, Az. 34 C 40/15), (Urteil OLG Koblenz, Beschl. v. 06.12.2010 - 2 Ss 108/10), § 138 ZPO Erklärungspflicht über Tatsachen; Wahrheitspflicht, Verurteilung wegen Meineids; Tätiung einer Falschaussage (Urteil OLG Stuttgart, 19.12.1977 - 3 Ss (3) 606/77), (Urteil OLG München, 04.03.2009 - 5St RR 38/09)

§ 43 GmbH Haftung des Geschäftsführers, § 13 GmbH Juristische Person Handelsgesellschaft, § 38 GmbH Widerruf der Bestellung, § 43 GmbH Haftung der Geschäftsführer, § 41 GmbH Buchführung, § 42 GmbH Bilanz, § 46 GmbH Aufgabenkreis der Gesellschafter, Liste der Gesellschafter § 40 GmbH, Auskunft- und Einsichtsrecht § 51a GmbH, Nichtigkeit wegen Formmangels § 125 BGB, Schriftform § 126 BGB, § 291 ZPO Offenkundige Tatsachen, § 138 ZPO Erklärungspflicht über Tatsachen; Wahrheitspflicht

§ 988 BGB Nutzungen des unentgeltlichen Besitzers, § 987 BGB Nutzungen nach Rechtshängigkeit, § 985 BGB Herausgabeanspruch, § 990 BGB Haftung des Besitzers bei Kenntnis, § 992 BGB Haftung des deliktischen Besitzers, § 994 BGB Notwendige Verwendungen, § 995 BGB Lasten, § 1000 BGB Zurückbehaltungsrecht des Besitzers, § 1001 BGB Klage auf Verwendungsersatz, § 34 UrhG Übertragung von Nutzungsrechten, sowie § 35 UrhG Einräumung weiterer Nutzungsrechte, § 39 UrhG Änderungen des Werkes, § 41 UrhG Rückrufsrecht wegen Nichtausübung , § 44 UrhG Veräußerung des Originals des Werkes, 5 BDSG, § 43 Abs. 2 BDSG, § § 106, 107, 108, 97 UrhG, § 5 UWG, § 139 Abs. 2 PatG,

Schadensersatz § 7 BDSG, Datengeheimnis § 5 BDSG, Strafvorschriften § 44 BDSG, Bußgeldvorschriften § 43 BDSG, § 43 BRAO, Grundpflichten des Rechtsanwalts § 43a, Absatz 3. Erschleichung von Leistungen ist strafbar Betrug § 263 StGB: Verschaffung von Vermögensvorteil durch Vortäuschung falscher Tatsachen ist strafbar.

Durch die Zustellung des Antrages an meine Privatadresse fühle ich mich im Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens nach Europäisches Strafrecht Art. 8 EMRK belästigt und bedroht, das unter bestimmten Anhaltspunkten durch Selbstbestimmungsrecht über den eigenen Körper, Schutz der physischen und psychischen Integrität des Einzelnen, Datenschutz, Schutz des Namens, Schutz des Schriftverkehrs, einzuhalten ist.

Entscheidungen: EGMR v. 13.06.1979 - 6833/74, Marckx ./.. Belgien, NJW 1979, 2449; EGMR v. 15.06.1992 - 12433/86, Lüdi ./.. Schweiz, EuGRZ 1992, 301; EGMR v. 16.12.1992 - 13710/88, Niemietz ./.. Deutschland, EuGRZ 1993, 65; EGMR v. 25.09.1996 - 20348/92, Buckley ./.. Vereinigtes Königreich; EGMR v. 12.05.2000 - 35394/97, Khan ./.. Vereinigte Königreich, JZ 2000, 993; EGMR v. 04.07.2000 - 27915/95, Niedbala ./..Poland; EGMR v. 06.02.2001 - 44599/98, Bensaid ./.. Vereinigtes Königreich, NVwZ 2002, 453; EGMR v. 12.07.2001 - 25702/94, K. u. T. ./.. Finnland, NJW 2003, 809; EGMR v. 25.09.2001 - 44787/98, P.G. u. J.H. ./.. Vereinigtes Königreich; EGMR v. 14.05.2002 - 38621/97, Zehnalova u.a. ./.. Tschechien; EGMR 13.02.2003 - 42326/98, Odièvre ./.. Frankreich, NJW 2003, 2145; EGMR v. 05.02.2004 - 60457/00, Kosmopoulou ./.. Griechenland; EGMR v. 22.12.2004 - 68864/01, Merger u. Cros ./.. Frankreich; EGMR v. 10.02.2009 - 25198/02, Iordachi u.a. ./.. Moldau, NJW 2010, 2111; EGMR v. 10.03.2009 - 4378/02, Bykov ./.. Russland, NJW 2010, 213; EGMR v. 09.04.2009 - 19856/04, Kolesnichenko ./.. Russland, NJW 2010, 2109; EGMR v. 02.09.2010 - 35623/05, Uzun ./.. Deutschland, NJW 2011, 1333

.... doch damit nicht genug

Frau Seehofer hat auch Mitarbeiter von meiner Firma Mayabaum Publishing Ltd. mit unwahren Behauptungen eingewickelt um meiner Fa. Mayabaum Publishing Ltd. vorsätzlich zu schaden, was ihr auch gelungen ist. Zwei Mitarbeiter haben meine Fa. Mayabaum Publishing Ltd. verlassen und haben sich von den gemeinsamen geschäftlichen Projekten abgewendet. Folglich wurden weitere Vertragsverletzungen ausgelöst mit den verbundenen vertraglichen Schadenersatzansprüchen.

Der gesamte Firmenschaden hat bis jetzt einen zweistellig mittleren Millionenschaden erreicht und es ist absolut kein Ende in Sicht, diesen massiven vorsätzlichen sittenwidrigen Verhaltens seitens von Frau Seehofer abzuweisen, die dem Anschein nach durch ihre eigenes Selbstverschulden aus den Handlungen keinen Ausweg mehr findet und vermutlich verzweifelt nach Möglichkeiten sucht aus den massiven Verstrickungen herauszufinden.

Allerdings begeht Frau Seehofer durch ihre weiterhin fortführenden Fehlhandlungen weitere massive Patentverletzungen, Urheberverletzungen wie auch Missbrauch und Verletzungen von Nutzungsrechten, verwickelt weiterhin unschuldige Menschen und versucht so ihre bereits begangenen strafrechtlichen Taten zu verstecken und zu verschleiern.

Allen beteiligten Personen, wie auch Frau Seehofer und Frau Raumschüssel, ist bestens bekannt das meine hochbegabte Mitarbeiterin querschnittsgelähmt und im Rollstuhl sitzt. Daher sind m.E solche Handlungen eines behinderten Menschen gegenüber verachtend und besonders schlimm zu werten. Schließlich kann ein Mensch in Rollstuhl sich nicht so einfach ein zweites mal im Leben alles erneut aufbauen, wie ein Mensch auf zwei gesunden Beinen.

Schreiben vom 26.01.2017

Zitat:“ Frau Raumschüssel kennt Frau Stöhr aus einem Telefonat und ihr ist bestens bekannt, dass Frau Stöhr querschnittsgelähmt und im Rollstuhl sitzt. Auch das Frau Seehofer dringlich ärztliche Hilfe benötigt hätte nach dem Projekteinbruch, um nicht alles auf die Hypnose von Frau Hahn abzuleiten, und sie als Schuldige im Raum stehen zu lassen. Zumal Frau Julia Hahn ihre Zulassung als Lehrerin verlieren kann.
Zitat Ende“

.... weiteres zum Sachverhalt

Frau Seehofer hat auch eine polizeiliche Strafanzeige gegen mich als Privatperson und meiner Mitarbeiterin Frau Stöhr erstattet, obwohl es wie bereits oben beschrieben, ein Firmenstreit ist zwischen der Firma Perilia H. R. GmbH und der Fa. Mayabaum Publishing Ltd. Frau Seehofer erschwert nicht nur durch den unwahren Tatsachenbehauptungen die relevanten Ermittlungsarbeiten bei den Behörden mit anderen Strafdelikten, wenn die Polizei und Staatsanwaltschaft Ihrer "vorgetäuschten Straftat" nachgehen muss, sondern hat mich, meine Mitarbeiterin und mein ganzes Team mit meiner renommierten Fa. Mayabaum Publishing Ltd. bestehend aus hochbegabten Künstler/innen die zusätzlich unter gesonderten geschützten Verträgen stehen ungerechtfertigt beschuldigt, dass wiederum weitere Strafbestände mit weiteren Vertragsverletzungen und Schadensersatzansprüchen darstellt.

Frau Seehofer hat weder die Dienstleistungen von September bis Dezember im Rahmen von einer 24 Stunden rund um die Uhr unserer betreuenden Dienstleistungstätigkeit vollständig bezahlt, noch mit mir und Frau Stöhr einen schriftlich vertraglichen Aufhebungsvertrag vereinbart, der in den vertraglichen AGB's klar und deutlich unter Punkt 18. beschrieben ist.

....weiterhin heisst es unter **Punkt 18.** in den vertragsgebundenen allgemeinen Geschäftsbedingungen

18.1.1 Die vertraglichen allgemeinen Geschäftsbedingungen zwischen dem Fordernden und dem Leistenden können nur mit einem beidseitigen Aufhebungsvertrag gekündigt und aufgelöst werden.

18.1.3 Der Aufhebungsvertrag regelt die beidseitige Einvernehmung zwischen dem Fordernden und Leistenden wegen Urheber-, Datenschutz-, und Patentrechten und sonstige zusätzliche Vereinbarungen.

18.1.9 Im Aufhebungsvertrag sind die weiteren Nutzungsrechte für den Fordernden geregelt über die urheberrechtlich geschützten erhaltenen Marketingkonzepte, Marketingpläne, Unterlagen, Layouts, Skizzen, Entwürfe, Brainstorming, Marketing Fragebogen, Mindmapping, Veranstaltungen, Coaching, Seminare, Webinare, Schulungen, pädagogische und unternehmerische Textbausteine, Logos, Grafikarbeiten und Übersetzungen.

18.2.0 Falls der Fordernde dem Aufhebungsvertrag nicht zustimmt und unterschreibt, bzw. wurden keine gemeinsamen Vereinbarungen getroffen wurde zwischen dem Fordernden und Leistenden, sind alle urheberrechtlich geschützten erhaltenen Marketingkonzepte, Marketingpläne, Unterlagen, Layouts, Skizzen, Entwürfe, Brainstorming, Marketing Fragebogen, Mindmapping, Veranstaltungen, pädagogische und unternehmerische Textbausteine, Coaching, Seminare, Webinare, Schulungen, Logos, Grafikarbeiten, Übersetzungen an den Leistenden/Urheber unverzüglich auszuhändigen. Bei weiterer unerlaubter Verwendung und /oder Erstellung von Kopien vom Fordernden sind Schadensersatzansprüche an den Leistenden zu zahlen, die sich nach dem Ermessen der Rechtsverletzungen richten.

18.2.2 Ist der Fordernde geschäftlich mit Gesellschaftern vertraglich gebunden, ist der Fordernde verpflichtet die Gesellschafter über die gemeinsame vertragliche Kündigung umgehend zu informieren. Darüber hinaus müssen auch die Gesellschafter im Aufhebungsvertrag mit aufgeführt werden und sich aus dem vertraglichen allgemeinen Geschäftsbedingungen mit den Aufhebungsvertrag lösen. Werden die vertraglichen Anweisungen im Rahmen des Aufhebungsvertrages nicht befolgt sind vom Fordernden Schadensersatzansprüche an den Leistenden zu zahlen.

18.2.3 Bei Zuwiderhandlung und/oder einem Vertragsbruch gegen den Aufhebungsvertrag und/oder einem nicht Zustandekommen eines Aufhebungsvertrages sind vom Fordernden Schadensersatzansprüche an den Leistenden wegen Urheber-, Datenschutz-, und Patentrechtsverletzungen, ebenso weitere Rechtsverletzungen zu zahlen.

18.2.4 Falls der Fordernde nicht seinen Zahlungspflichten von Schadensersatzansprüchen folge leistet, werden zusätzlich wöchentliche Nutzungsgebühren fällig die der Fordernde an den Leistenden zu begleichen hat. Die wöchentl. Lizenzgebühren an Nutzungsrechten sind in Höhe von 2.000 - 50.000€ fällig.

.... weiteres zum Sachverhalt

Seit dem ersten Kündigungsschreiben hat uns weder Frau Seehofer noch Rechtsanwältin Frau Raumschüssel auf unseren Emails, schriftlichen Schreiben mit uns eine gütige Einigung gesucht. Im Gegenteil wir wurden mit bedrohlichen Schreiben tyrannisiert und in unsere private Existenz wurde unaufhörlich mit Behördenbetrug von Seiten Frau Seehofer und ihrer Rechtsanwältin Frau Raumschüssel eingebrochen, um mich und Frau Stöhr nicht zahlen zu müssen.

Zu erwähnen ist, dass mein eigens konzipierter Marketing Fragebogen urheberrechtlich geschützt ist und zur strategischen Umsetzung einen unternehmerischen Marktwert von über 100.000 Euro besitzt, dass auch in meinen AGB`s festgeschrieben ist mit verbundenen Schadensersatzansprüchen.

....weiterhin heisst es unter **Punkt 19.** in den vertragsgebundenen allgemeinen Geschäftsbedingungen

19.1.3 Der eigene konzipierte Marketing Fragebogen hat bei Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes einen Marktwert von über 100.000€. Bei unerlaubter Verwendung und/oder vorsätzlicher Urheber-, und/oder Datenschutzverletzungen hat der Fordernden gegenüber dem Leistenden Schadensersatzansprüche zu leisten.

.... weiteres zum Sachverhalt

Ich kann daher mit Sicherheit davon ausgehen, das Frau Seehofer und ihre Rechtsanwältin Frau Raumschüssel sich an meinem einzigartigen Marketing Fragebogen kostenlos erschlichen haben, um sich an meinen Ideen und Marketingkonzepten zu bereichern. Falls ich mit meiner Annahme falsch liegen sollte, sind unverzüglich diese von Seiten Frau Seehofer und ihrer Rechtsanwältin Frau Raumschüssel schriftlich zu widerlegen, was allerdings bis heute nicht geschehen ist.

Auch ist zu erwarten, dass Frau Seehofer meine Marketing Fragebogen und Konzepte verwendet, um ihre Affäre Herrn Christopher Eckert, zweiter Geschäftsführer und Marketing Manager der Firma Nextime GmbH um ihn für sich als Beziehungspartner zu gewinnen, wie oben bereits ausführlich beschrieben wurde. Wenn das der Fall sein sollte, sind wiederum vorsätzlich Patentverletzungen, Urheberrechtsverletzungen und weitere Rechtsverletzungen gegenüber meiner Firma Mayabaum Publishing Ltd. begangen worden.

Frau Seehofer ist zudem mir und meiner Firma gegenüber Auskunft verpflichtet, an wen Sie meine urheberrechtlichen, geschützten Patente weitergereicht hat nach § 140 b PatG, dass wiederum eine weitere Vertragsverletzung und Zuwiderhandlung darstellt.

Es ist zudem auch nach meinen Vermutungen davon auszugehen, das auch die Schwester Tanja Seehofer meine Marketingkonzepte für sich unerlaubt anwendet. Seit der Kündigung ist nachweislich zu belegen, das genau die selben Strategien in der Öffentlichkeit umgesetzt werden, die für Frau Sabrina Seehofer von mir und Frau Stöhr konzipiert wurden. Frau Stöhr hatte Frau Tanja und Sabrina Seehofer unternehmerische Laufschuhe angezogen.

Frau Tanja und Sabrina Seehofer hatten zu Beginn der Beratungen, Erfolgstrainings und Paartraining mit Frau Stöhr schwerwiegende unternehmerische, Wirtschaftliche, Private, finanzielle, persönliche und intime Probleme.

Zuerst startete Frau Stöhr das Beratung und Erfolgstraining langsam und wurde aber dann plötzlich von Frau Tanja und Sabrina Seehofer 24 Stunden rund um die Uhr vereinnahmt, mit ihren unaufhörlichen Partner- und Geschäfts- sowie, Lebensproblemen die sie sich permanent um sich herum erschaffen haben.

Frau Tanja und Sabrina Seehofer haben im Dezember 2016 auf Grund unserer Kündigung die von Renter & Geschäftsführer Herrn Alfred Seehofer, Tanja Seehofer, Rechtsanwältin Frau Raumschüssel und Geschäftsführerin Sabrina Seehofer herbeigeführt wurden Frau Stöhr gewissenhaft und ganz bewußt fast in Ihrer Selbständigkeit zerbrochen nur um ihre gesamten mit 14 patentierten und notariell hinterlegten Studien, Marketing Konzepte und Erfolgsstrategien für sich in der Promi Szene zu nutzen und sich mit diesen unerlaubt Erfolgreich zu machen.

Eine offene, aufrichtige und ehrliche Klärung wurde bis heute nicht möglich ohne, dass Frau Tanja, Sabrina und Herrn Alfred Seehofer das Team vom Mayabaum Publishing ltd. mit vertreten oder vorgetäuschten Tatsachen, 2 unwahren, komplexen Eides Statt und unzähligen schweren Delikten schaden. Bis heute ist auf nicht ein einziges Anschreiben korrekt reagiert oder dieses geklärt worden.

Seit Dezember 2016 müssen 72 Webseiten geschlossen bleiben die gesamten öffentlichen Konzepte um Werbebeiträge gelöscht werden, um weiteren Studiendiebstahl und Missbrauch zum besseren Fortkommens zu verhindern.

....weiterhin heisst es unter **Punkt 19.** in den vertragsgebundenen allgemeinen Geschäftsbedingungen

19.6.2 Bei unerlaubten Kopien und/oder unerlaubten Missbrauch von Texten und/oder Grafiken/Bildern von der Internetseite treten Schadensersatzansprüchen von den jeweiligen Verletzungen in Kraft. Muss bei vorsätzlicher und/oder beabsichtigter Verletzung die Internetseite geschlossen werden sind für die Schließung der Internetseite Schadensersatzansprüche des Verursachers pro Tag/pro Internetseite und in Höhe von 3.000-20.000 € vollumfänglich zu tragen. Die Schadensersatzansprüche der Verletzung kann auch Themenbezogen mehrere Internetseite betreffen, bei dem der Schadensersatzanspruch entsprechend pro Internetseite multipliziert wird.

19.6.2.1 Zusätzliche Schadensersatzansprüche bei Schließung einer Internetseite sind die notwendigen Dienstleistungen die dafür aufgebracht werden müssen, um die verlorenen Googleplatzierungen und/oder Umsatzeinbrüche durch SEO (Suchmaschinenoptimierung), SEA (Suchmaschinenwerbung), SEM (Suchmaschinenmarketing) wiederherzustellen und zu kompensieren.

Im Dezember 2016 zum Zeitpunkt unserer Kündigung in der Firma Perilia und somit auch de Beendigung der 24 stunden rund um die Uhr Beratungs- Betreuung für Frau Tanja und Sabrina Seehofer wurden unsere Dienstleistungen nicht gezahlt, sondern meine komplette Firma und meinem Team geschädigt.

Im Dezember 2016 nach der Kündigung wurde meine Firma mit 2 unwahren Eides statt einstweilig Verfüg von Frau Tanja, Sabrina und Herrn Alfred Seehofer griffen Frau Stöhr verbal in ihrem Leben an. Frau Stöhr wurde von Frau Tanja, Sabrina und Herrn Alfred Seehofer massiv im Leben und ihrem Leben geschädigt und an Heiligabend 2016 fast an einem von Herrn Alfred Seehofer herbeigeführten Magendurchbruch gestorben. Was dann von Herrn Alfred Seehofer, Tanja Seehofer, Rechtsanwältin Frau Raumschüssel und Sabrina Seehofer verstärkt wurde mit einer Einstweiligen Verfügung, über meine Firma Mayabaum Publishing ltd.. Der herbeigeführte lebensbedrohliche Zustand von Stöhr wurde von Herrn Alfred Seehofer, Tanja Seehofer, Rechtsanwältin Frau Raumschüssel und Sabrina Seehofer im Rahmen als Sieger gefeiert und bis heute unbeachtet gelassen.

Sie begründeten das als Grund unsere Dienstleistungen von 3 Monaten Tag und Nacharbeit nicht zu zahlen, sowie weiterhin unsere Studien und Marketing Strategien unerlaubt weiter zu benutzen.

Frau Stöhr befindet sich mit einer davortragenden chronischen Magengastritis in ärztzl. Behandlung und ich möchte mit der Massnahme einer eingeleiteten Betreuung bewirken, dass die gesamte Angelegenheit über einen gestellten Betreuer für Frau Seehofer, nun endlich geklärt werden kann.

Fazit:

Einen Verwandten oder Bekannten als Betreuer für Frau Sabrina Seehofer zu bestellen, wäre m. E. nicht die richtige Entscheidung, weil die tiefsitzende m.E. Erkrankung behandelt werden muss. Nur ein geschulter Fachexperte und staatlich kompetenter Betreuer könnte Frau Sabrina Seehofer breitgefächert, die zu behandelnden Notwendigkeiten umfassen und aufschlüsseln, damit die langanhaltende Lebenskrise von Frau Sabrina Seehofer nicht noch mehr überhand nimmt und sie evtl. noch weitere beteiligte Personen Schaden zufügt und ihr desorientiertes Fehlverhalten und die Erkrankung auswuchert.

Zum hat Frau Seehofer und ihre Rechtsanwältin Frau Raumschüssel eine seit Monaten laufende polizeiliche Strafanzeige in die Wege geleitet, die nach meiner Vermutung nach nur dazu Diente, meine erbrachten Dienstleistungen in Höhe von 42.000 € nicht zahlen zu müssen und die Erkrankung von Frau Sabrina Seehofer zu verschleppen. Der wahre Grund hierfür ist, wenn Frau Seehofer zu einem Arzt gebracht worden wäre hätte man sie von der Position als Geschäftsführerin abgesetzt. Zum anderen wäre es kontraproduktiv, weil sich in der Zeit unzählige weitere Opfer aus den Beratungen von Frau Sabrina Seehofer und den geschädigten Unternehmer von Rechtsverletzungen finden werden.

Vermutlich und meiner Meinung nach leidet Frau Seehofer an Pseudologia Phantastica, dass meine Beraterin durch die langandauernde begleitenden Telefonberatungen von über einem Vierteljahr und den damit verbundenen langandauernden Gesprächen vermuten kann, die teilweise über zwei bis sechs Stunden gingen indem die Telefonate teilweise nach ihrem Empfinden eine Eigendynamik entwickelt haben.

Da ich und meine Telefonberaterin Frau Stöhr keine Ärzte sind und keine Diagnosen erstellen, sondern nur betroffene, wie zahlreiche andere unschuldige Personen die in der Problematik von Frau Sabrina Seehofer verfangen wurden bitte ich das Amtsgericht München im Rahmen über einen psychosozialen Amtsarzt den geistigen Zustand von Frau Sabrina Seehofer zu ihrem eigenem Wohle zu überprüfen. Ich kann nur vermuten, dass Frau Seehofer entweder eine narzisstischen Persönlichkeitsstörung entwickelt hat F20-F29, die durch die immer noch nicht behandelnde Hypnose sich vertieft haben könnte oder sich eine neurotischen, belastungs- und somatoformen Störung gebildet hat nach Schlüssel F40-F48.

Manches Verhalten erkannte ich, sowie meine Telefonberaterin durch die auffällige Art von Frau Sabrina Seehofer, die sich auch in vielen Situation selbst verstrickt und in ihren Äußerungen festgefahren hatte noch zusätzlich, wie in einem Schneeball noch andere Menschen darin verwickelte. Auffallend war in sämtlichen Beratungen und Gesprächen, das dem Anschein nach Frau Sabrina Seehofer an kognitiver Beeinträchtigungen leidet, was Sie gerne anhand meiner beigefügten Beweise überprüfen können, um sich ein eigens Bild von Frau Seehofer und ihren Gesundheitszustand zu bilden.

Abschlussgerecht ist zu erwähnen, dass die Mayabaum Publishing Ltd. in England im Handelsregister nach englischem Recht gelistet ist und im Rahmen dessen eine Kontaktaufnahme über die Privatadresse und/oder per Email laut § 123 STGB, § 7 UWG eine Zuwiderhandlung darstellt. Eine schriftliche Zustellung ist nur über meine geschäftliche Adresse möglich und rechtlich bindend, um den Sachverhalt allumfänglich zu klären.

Ein Betreuungsverfahren im Verwandten und Bekanntenkreis für Frau Seehofer lehne ich obligatorisch ab, weil der-, bzw. diejenige nicht fähig sein wird, diesen Sachverhalt fachkompetent aufzulösen. Nur ein staatl. anerkannter und ausgebildeter Betreuer kann m.E. dieser schwerwiegenden Angelegenheit gerecht werden und diese überblicken, sowie zielorientiert auflösen, um auch weitere finanziell Geschädigte abzuweisen. Auch um ihre Opfer im Freundeskreis die in diesen Sachverhalt als Zeugen befangen und erzwungen wurden, um von weiteren bevorstehenden sittenwidrigen Rechtsverletzungen abzuhalten.

Ganz besonders, dass endlich zielführende Klärungen anstatt Lebenszerstörungen von Seiten Frau Sabrina Seehofer herbeigeführt werden können. Zielorientierend um schlimmeres zu verhindern und damit sich alle unschuldig und verwickelten Personen in diesem Sachverhalt endlich herauslösen und sich ihren eigenen Lebensbelangen wieder zuweisen können.

Während die Existenz von meiner Firma Mayabaum Publishing Ltd., meiner Mitarbeiterin Frau Stöhr und weiteren Teammitgliedern, von Seiten der oben genannten Personen, seit dem 8. Dezember 2016 zertrümmert wird bauen sich die genannten Parteien täglich unerlaubt an unsern Marketingkonzepten, Studien, Lehrgängen und Erfolgsstrategien anhand der Newsletter und Marketingstrategien auf was ich schriftlich beweisen kann und die mittlerweile in der Öffentlichkeit gestreut werden.

Daran beteiligte sich anscheinend auch Geschäftsführer Herr Emanuel Christoph Eckert von der Firma Nextime zum besseren Fortkommens mit seiner Affäre Frau Sabrina Seehofer, weil er dazu nachweislich mit seiner Aussage beigetragen hat, dass das Landesgericht Kempten die Unterlassungsklage gegen mich und Frau Stöhr als Privatpersonen zugestimmt hat, was natürlich wie oben bereits beschrieben ist, unrechtes ist und sich Herr Eckert folglich den vorsätzlich Rechtsverletzungen ebenfalls zur Verantwortung gezogen wird.

Es lässt sich schon fast nicht mehr ausschließen, dass Frau Sabrina Seehofer mein notariell geschützten Marketing Fragebogen und Marketingkonzepte, sowie Frau Stöhr ihr Studienpatent mit 14 Nizzaklassen, den aufgeführten Personen verkauft oder zur Verfügung gestellt hat. Schließlich gleichen die täglichen Wachstumsbewegungen im Internet mit den Erfolgsstrategien, Studien-, und Konzepten von mir und Frau Stöhr enorm/ oder auch unausweichlich ab.

Aus dem Grunde, dass bis heute keine Klärung der oben genannten Personen herbeigeführt wurde die zu einer friedvollen Auflösung des Gesamtverhaltes führt habe ich auch zum Schutze meiner Mayabaum Publishing Ltd. und Frau Stöhr dieses Schreiben an die Betreuungsabteilung des Amtsgerichtes München und den kompletten Sachverhalt zur Überprüfung mit über 300 Seiten an schriftlichen Beweisen an die zuständige Polizei und Staatsanwaltschaft, im Rahmen einer erstatteten Strafanzeige weitergeleitet. In diesem Fall, werden sie sicherlich im Umkehrschluss eine Betreuung gegen uns bewirken, um sich rauszuwinden und wie unzählige male mich und Frau Stöhr unglaubwürdig zu machen.

Frau Stöhr und ich schließen den kompletten Sachverhalt in diesem Sinne und allumfassend mit dieser Entscheidung ab und würden es uns wünschen wenn Frau Sabrina Seehofer endlich ärztliche Unterstützung bekommt um ihren hypnotischen Zustand durch die verabreichte Hypnose und deren Folgen aufzulösen und in die Realität und geistigen Zustand zurückzufinden. Für mich und Frau Stöhr sah, dass ganze nach einer Psychose aus die durch Frau Rechtsanwältin Frau Raumschüssel verstärkt, vertieft und verhärtet wurde oder besser ausgerückt verschleppt wurde.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und gehe stark davon aus, dass Sie, Frau Seehofer wieder zu einer neuen Lebensperspektive und zu einem lebensnotwendigen Halt in ihrem Leben verhelfen. Sodass auch viele die in die verworfenen Wahrnehmungen von Frau Seehofer mit verfangen wurden endlich Freilassung erfahren.

Abschlussgerecht ist zu erwähnen, dass die Mayabaum Publishing Ltd. in England im Handelsregister nach englischem Recht gelistet ist und im Rahmen dessen eine Kontaktaufnahme über die Privatadresse und/ oder per Email laut § 123 STGB, § 7 UWG eine Zuwiderhandlung darstellt. Eine schriftliche Zustellung ist nur über meine geschäftliche Adresse möglich und rechtlich bindend, um den Sachverhalt allumfänglich zu klären. Der komplette Sachverhalt wird in den nächsten Tagen nachgereicht!

Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit zielerreichend seinen Gang geht und verbleibe.

Mit freundlichen Grüßen,



CEO & Direktor & Marketing Manger - Manuel Tübner



Zeugin & Pateninhaberin, Doris Stöhr